

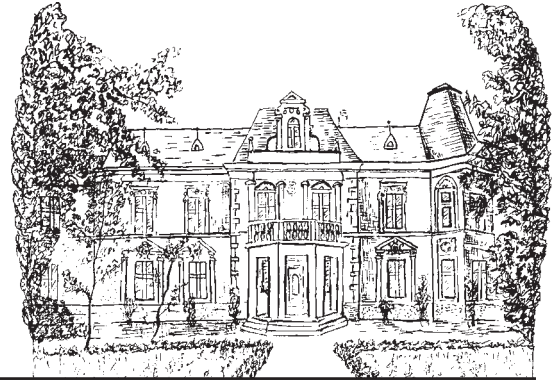
Annaburger Nachrichten

03
2004

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg**

- ANNABURG
- GROSS NAUNDORF
- KOLONIE
- BETHAU
- PREMSENDORF
- PURZIEN
- LÖBEN
- MEUSELKO

Annaburg, den 09. März 2004



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Straßenbeleuchtung

Im Zusammenhang mit der erheblichen Reduzierung der Mittel durch das Land Sachsen-Anhalt für das Jahr 2004 wurde im Herbst vergangenen Jahres auch die zeitweilige Abschaltung von Straßenbeleuchtungen zu bestimmten Nachtzeiten als Möglichkeit überprüft und im Stadtrat diskutiert. Der Stadtrat hatte sich damals gegen eine Abschaltung entschieden. Durch ein Missverständnis wurde in Purzien ab Januar die Straßenbeleuchtung zeitweilig abgestellt, ohne dass der Ortschaftsrat informiert war. Dies ist inzwischen korrigiert, wird aber auf Grund der aktuellen Entwicklung zukünftig wieder ein Thema werden.

Feuerwehrgerätehaus

Der Gemeinderat Löben hat sich im vergangenen Jahr dafür entschieden, die Scheune hinter dem ehemaligen Gemeindebüro für diesen Zweck auszubauen.

Im ersten Abschnitt wurden 2003 die Gesimse instand gesetzt und das Dach eingedeckt. Für dieses Jahr ist die Planung für den weiteren Ausbau vorgesehen, um auf dieser Grundlage Fördermittel zu beantragen. Sollte die Förderung bestätigt werden, wird dieser Umbau im kommenden Jahr realisiert.

Freizeitobjekt an der Rieke in Premsendorf

Dieses wunderschön gelegene Objekt war in der Vergangenheit der Stolz der Premsendorfer, in dem der größte Teil der örtlichen Veranstaltungen statt-

fand und das soll auch in der Zukunft so bleiben. Um die Zuständigkeit, aber auch die Verantwortlichkeit vor Ort zu behalten, ist vorgesehen, dass ein Nutzungsvertrag zwischen dem Kulturverein Premsendorf e. V. und der Stadt abgeschlossen wird, über den in der nächsten Ortschaftsratsitzung entschieden werden soll. Mit dem Nutzungsvertrag wird sich die Stadt aber nicht aus der Pflicht der Finanzierung der Unterhaltung verabschieden.

Baumbestand Markt

In den vergangenen Jahren war immer wieder Todholz besonders im Kastanienbestand zu entfernen. Altersbedingt, aber auch durch Pilzbefall des Laubes haben die Bäume eine eingeschränkte Vitalität. Um nicht jedes Jahr Todholz beseitigen zu müssen, ist ein stärkerer Rückschnitt vorgesehen, der den Neuaustrieb anregen soll. Führt auch das nicht zu einem befriedigenden Ergebnis wird eine Neupflanzung in den nächsten Jahren erforderlich werden.

Glasbehälterstandorte

Die Entsorgungsfirma hat die Altglasentsorgung von Kleinbehälter auf Großbehälter mit weniger Standorten umgestellt, die mit weniger Aufwand und Hebezeug entleert werden können. Wir hatten eine Information, dass dies beabsichtigt war, aber nicht über den genauen Zeitpunkt, so dass wir sie leider nicht rechtzeitig informieren konnten. Im Stadtgebiet von Annaburg sind vier Standorte verblieben, die lagemäßig so festgelegt sind, dass die Entfernungen vertretbar sind und die Belästigung der Anlieger minimiert, die aber auch den Abfuhrbe-

stimmungen gerecht werden. In den weiteren Ortsteilen gibt es jeweils einen Standort, wobei der in Purzien nach nochmaliger Diskussion an den Wüstegarten verlegt werden soll.

Gebietsreform

Mit der Veröffentlichung des Innenministeriums zur Gebietsreform ist für das Gebiet östlich von Jessen eine Verwaltungsgemeinschaft der Orte der VG Annaburg und der VG Prettin vorgesehen. Dieses Gebilde erreicht nicht die Normgröße von 10.000 Einwohnern, es kann aber von einer Genehmigungsfähigkeit ausgegangen werden. Die Gemeinden sind aufgefordert, der Kommunalaufsicht ihre Stellungnahme dazu mitzuteilen.

Nach bisherigem Stand unterstützen die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden die Bildung dieser neuen größeren Verwaltungsgemeinschaft, die bis zum 01.01.2005 gebildet sein muss. Über die Organisationsform und die Aufgabenwahrnehmung zeichnen sich aber erhebliche Auffassungsunterschiede ab. So werden die in der VG Annaburg zur Erfüllung übertragenen Aufgaben wie Abwasserentsorgung, Winterdienst, Leistungen des Bauhofes und der Feuerwehren in dieser Form von einigen Gemeinden abgelehnt. Die neue Gemeinschaftsvereinbarung ist aber nur einvernehmlich von allen Gemeinden beschlossen möglich. Es besteht die Gefahr, dass das gesamte gemeinsam angeschaffte Vermögen auseinandergegliedert werden muss. Für die Abwasserentsorgung würde der Vorhabenträger nicht mehr zur Verfügung stehen und es müsste ein Abwasserzweckverband

gegründet werden mit erheblich höheren Jahreskosten von ca. 15.000,00 €. Begegnet werden könnte dieser Entwicklung nur, wenn sich die bisherigen Gemeinden der VG Annaburg zu einer Gemeinde zusammenschließen.

Unter diesem Gesichtspunkt hatten die Gemeinderäte von Groß Naundorf und Bethau eine Bürgeranhörung mit vorheriger Einwohnerversammlung zu diesem Thema beschlossen.

Inzwischen ist der Gemeinderat Bethau von dem Vorgehen abgerückt. Einige Gemeinderäte sind der Meinung, dass es keinen Informationsbedarf für eine Einwohnerversammlung gibt und dass sie genau wissen, auch ohne Bürgeranhörung, was ihre Mitbürger wollen und nehmen Kostenerhöhungen im Abwasserbereich für alle angeschlossenen Grundstücke wissend in Kauf.

Ich bin da anderer Auffassung, meiner Meinung nach muss bei wachsender Verschlechterung der finanziellen Situation der Gemeinden, aber auch vieler Haushalte alles unternommen werden, um dieser Entwicklung zu begegnen.

Bürgermeister

Mitteilung der Stadtverwaltung

In der 39. Sitzung des Hauptausschusses, am 04.02.2004, wurde folgender Beschluss gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

Beschl.-Nr. 03/04 Befristete Niederschlagung

In der 52. Sitzung des Gemeinderates Groß Naundorf, am 17.02.2004, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

Beschl.-Nr. 17/04 Übertragung der Aufgaben des Gemeindevahlleiters und Gemeindevahlausschusses
 Beschl.-Nr. 18/04 Einteilung der Wahlbereiche
 Beschl.-Nr. 19/04 Aufhebung Beschluss Nr. 05/04 vom 22.01.2004
 Beschl.-Nr. 20/04 Termin Durchführung Bürgeranhörung
 Beschl.-Nr. 21/04 Durchführung Gemeinderatssitzungen im Dorfgemeinschaftshaus
 Beschl.-Nr. 22/04 Vergabe Tischlerarbeiten Dorfgemeinschaftshaus
 Beschl.-Nr. 23/04 Vergabe Malerarbeiten Dorfgemeinschaftshaus

In der 53. Sitzung des Stadtrates Annaburg, am 18.02.2004, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

Beschl.-Nr. 14/04 3. Änderung der Hauptsatzung
 Beschl.-Nr. 15/04 Adressenänderung
 Beschl.-Nr. 16/04 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 "Windpark Purzien"
 Beschl.-Nr. 17/04 Erlass einer Veränderungssperre für den Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 6 "Windpark Purzien"
 Beschl.-Nr. 18/04 Festlegung Wahlbereiche
 Beschl.-Nr. 19/04 Übertragung der Aufgaben des Wahlleiters und des Wahlausschusses zur Kommunalwahl an den Leiter des Verwaltungsamtes
 Beschl.-Nr. 20/04 Austritt aus dem AZV Holzdorf
 Beschl.-Nr. 21/04 Vergabe Fliesenlegerarbeiten Wohnungssanierung Vorderschloss 8 – 11 in Annaburg

In der 43. Sitzung des Gemeinderates Bethau, am 25.02.2004, wurden folgende Beschlüsse gefasst und durch Abstimmung bestätigt:

Beschl.-Nr. 08/04 Einteilung der Wahlbereiche
 Beschl.-Nr. 09/04 Übertragung der Aufgaben des Gemeindevahlleiters und des Gemeindevahlausschusses
 Beschl.-Nr. 10/04 Aufhebung Beschluss Nr. 04/04 vom 21.01.2004
 Beschl.-Nr. 11/04 Termin Bürgeranhörung



Herzlichen Glückwunsch

den Jubilarinnen und Jubilaren der Verwaltungsgemeinschaft zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Lieben.

Unsere Gratulation gilt auch allen Nichtgenannten.

Namentlich aufgeführt sind die 70. und 75. sowie ab dem 80. Lebensjahr jeder Geburtstag.

Ihren Geburtstag im Monat März begehen

IN ANNABURG

1. Jacob, Charlotte	87 Jahre
3. Dörr, Liesbeth	82 Jahre
Lehmann, Kurt	70 Jahre
4. Leupold, Christel	80 Jahre
5. Wirsam, Elisabeth	80 Jahre
8. Pöschel, Martin	82 Jahre
13. Pöschel, Elli	80 Jahre
15. Richter, Else	89 Jahre
16. Böhme, Arthur	82 Jahre
18. Bleistein, Rudolf	81 Jahre
20. Roedler, Annelore	70 Jahre
21. Thinius, Friedhelm	70 Jahre
22. Ullrich, Herbert	81 Jahre
26. Schmidt, Erich	87 Jahre
27. Bleistein, Maria	84 Jahre
29. Fieseler, Hildegard	80 Jahre
31. Böhme, Ursula	75 Jahre
Proschwitz, Hedwig	90 Jahre

ANNABURG OT PURZIEN

14. Schulze, Lisa	70 Jahre
27. Schulze, Heinz	80 Jahre
31. Schulze, Herbert	70 Jahre

ANNABURG OT PREMSENDORF

14. Lehmann, Anita	80 Jahre
--------------------	----------

ANNABURG

OT LÖBEN/MEUSELKO

4. Spremann, Hildegard	75 Jahre
------------------------	----------

GROSS NAUNDORF

20. Fritsch, Edmund	70 Jahre
24. Nachbar, Heinz	75 Jahre
27. Möwius, Toni	82 Jahre
28. Zimmer, Gerhard	70 Jahre

BETHAU

2. Jähnichen, Erich	82 Jahre
---------------------	----------

TERMINE

Tagesordnung der 53. Sitzung des Gemeinderates Groß Naundorf am Dienstag, dem 16.03.2004, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Strauch/Kolonie

– öffentlicher Teil –

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 52. Sitzung vom 17.02.2004
5. Bürgeranfragen
6. Benutzerordnung Dorfgemeinschaftshaus
7. Ausbaubeschlüsse Dorferneuerung
8. Information Ersatzpflanzung
9. Begrünung außerhalb Dorfbereich
10. Stellungnahme der Gemeinde an die Kommunalaufsicht zur Gebietsreform
11. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

– nicht öffentlicher Teil –

12. Vergabeangelegenheiten
13. Grundstücksangelegenheiten

Tagesordnung der 54. Sitzung des Stadtrates Annaburg am Mittwoch, dem 17.03.2004, um 19.00 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal

– öffentlicher Teil –

0. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der 53. Sitzung vom 18.02.2004
5. Bürgeranfragen
6. Entlastung des Bürgermeisters von den Jahresrechnungen 2001 und 2002
7. Beschluss 1. Nachtragshaushalt 2004
8. Beschluss über Kreditumschuldung
9. Beschluss zur Aufgabenübertragung Abwasser an den WZV
10. Beschluss zur Bildung eines Städtebundes
11. Stellungnahme der Stadt Annaburg an die Kommunalaufsicht zur Gebietsreform
12. Baumschnitt Markt
13. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

– nicht öffentlicher Teil –

14. Vergabeangelegenheiten
15. Grundstücksangelegenheiten
16. Gebietsreform

Tagesordnung der 44. Sitzung des Gemeinderates Bethau am Mittwoch, dem 24.03.2004, um 19.30 Uhr, im Gemeindebüro

– öffentlicher Teil –

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der 43. Sitzung vom 25.02.2004
5. Bürgeranfragen
6. Beschluss Haushaltsplan und Konsolidierungskonzept 2004
7. Stellungnahme der Gemeinde an die Kommunalaufsicht zur Gebietsreform
8. Informationen der Bürgermeisterin und Anfragen

Tagesordnung der 38. Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am Montag, dem 05.04.2004, um 19.00 Uhr, im Rathaus Annaburg, Sitzungssaal

– öffentlicher Teil –

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 37. Sitzung vom 02.03.2004
5. Bürgeranfragen
6. Berufung Wahlausschuss
7. Informationen des Bürgermeisters der Trägergemeinde und Anfragen

– nicht öffentlicher Teil –

8. Gebietsreform

Tagesordnung der 41. Sitzung des Hauptausschusses am Mittwoch, dem 07.04.2004, um 19.00 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal

– öffentlicher Teil –

0. Begrüßung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der TO
4. Bestätigung des Protokolls der 40. Sitzung vom 03.03.2004
5. Bürgeranfragen
6. Ausbaubeschluss Planweg
7. Nutzungsvertrag mit Kulturverein Prensendorf e. V.
8. Informationen des Bürgermeisters und Anfragen

– nicht öffentlicher Teil –

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Benutzerordnung Bürgerzentrum Purzien

Tagesordnung der 01. Sitzung des Ortschaftsrates Prensendorf am Donnerstag, dem 18.03.2004, um 19.30 Uhr, im Gemeindebüro

– öffentlicher Teil –

0. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
1. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellen der Anwesenheit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Vereinbarung Freizeitobjekt Rieke
5. Informationen und Anfragen
6. Bürgeranfragen

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Das Ehepaar
Walter und Ursula Prüfert

aus Annaburg feierte
am **6. März 2004**

das Fest der
Goldenen Hochzeit.

Das Ehepaar
Oswald und Ruth Bachmann

aus Groß Naundorf feierte
am **20. Februar 2004**

das Fest der
Goldenen Hochzeit.

Wir gratulieren nachträglich
recht herzlich. Mögen Ihnen
noch viele gemeinsame und
glückliche Ehejahre beschie-
den sein.

MÜLLABFUHRTERMINDE

Annaburg

Altpapier 15.04.
Gelber Sack (Geschoßwohnungsbauten)
Gelbe Tonne (Haushalte) 01.04.
Bio-Abfall 11.03., 25.03., 08.04.
Restmüll 01.04.

Bethau

Altpapier 19.03., 16.04.
Gelber Sack (Geschoßwohnungsbauten)
Gelbe Tonne (Haushalte) 02.04.
Bio-Abfall 11.03., 25.03., 08.04.
Restmüll 01.04.

Groß Naundorf

Altpapier 24.03.
Gelber Sack (Geschoßwohnungsbauten)
Gelbe Tonne (Haushalte) 17.03., 14.04.
Bio-Abfall 11.03., 25.03., 08.04.
Restmüll 01.04.

Kolonie

Altpapier 24.03.
Gelber Sack (Geschoßwohnungsbauten)
Gelbe Tonne (Haushalte) 17.03., 14.04.
Bio-Abfall 11.03., 25.03., 08.04.
Restmüll 01.04.

Gertrudshof

Altpapier 24.03.
Gelber Sack (Geschoßwohnungsbauten)
Gelbe Tonne (Haushalte) 17.03., 14.04.
Bio-Abfall 10.03., 24.03., 07.04.
Restmüll 31.03.

Löben-Meuselko

Altpapier 25.03.
Gelber Sack (Geschoßwohnungsbauten)
Gelbe Tonne (Haushalte) 18.03., 15.04.
Bio-Abfall 12.03., 26.03., Do. 08.04.
Restmüll 02.04.

Premsendorf

Altpapier 25.03.
Gelber Sack (Geschoßwohnungsbauten)
Gelbe Tonne (Haushalte) 18.03., 15.04.
Bio-Abfall 12.03., 26.03., Do. 08.04.
Restmüll 02.04.

Purzien

Altpapier 24.03.
Gelber Sack (Geschoßwohnungsbauten)
Gelbe Tonne (Haushalte) 17.03., 14.04.
Bio-Abfall 10.03., 24.03., 07.04.
Restmüll 31.03.

TERMINE

Kultur- und Sozialausschuss
am Dienstag, dem 9. März 2004,
um 18.00 Uhr, im Rathaus

Tagesordnung:

- öffentlicher Teil -

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellen der Anwesenheit
4. Bestätigung der Tagesordnung
5. Bestätigung des Protokolls der 29. Sitzung vom 09.12.2003
6. Sonderregelungen Kita-Betreuung
7. Informationen und Anfragen

- nicht öffentlicher Teil -

8. Zuwendungen

Abfuhrplan mobile Abwasserentsorgung

15.03. – 31.03.04

Bethau

Annaburg – Jessener Straße
– Gertrudshof/Heidehof

01.04. – 16.04.04

Purzien

Annaburg – Birkenweg
– Naundorfer Straße

Achtung! Ausschneiden! Achtung! Ausschneiden! Achtung!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst April 2004 Dienstbereich Annaburg – Prettin

01.04.04 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 51) 12 40 65 63
02.04.04, 13.00 Uhr		
bis 05.04.04, 07.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
05.04.04 ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
06.04.04 ab 13.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
07.04.04 ab 19.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
08.04.04, 19.00 Uhr		
bis 13.04.04, 07.00 Uhr	FA Müller, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 59
13.04.04 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
14.04.04 ab 13.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
15.04.04 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
16.04.04, 13.00 Uhr		
bis 19.04.04, 07.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 51) 12 40 65 63
19.04.04 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 51) 12 40 65 63
20.04.04 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 51) 12 40 65 63
21.04.04 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 51) 12 40 65 63
22.04.04 ab 19.00 Uhr	Fr. FÄ Fleck, Annaburg	Tel.: (01 51) 12 40 65 63
23.04.04, 13.00 Uhr		
bis 26.04.04, 07.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
26.04.04 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
27.04.04 ab 19.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12
28.04.04 ab 13.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
29.04.04 ab 19.00 Uhr	Dr. Mahler, Annaburg	Tel.: (03 53 85) 2 02 04
30.04.04, 13.00 Uhr		
bis 03.05.04, 07.00 Uhr	DM Mett, Prettin	Tel.: (03 53 86) 2 22 12

Änderungen vorbehalten, diese werden in der Tagespresse aktualisiert!

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Annaburg

Veranstaltungsdatum: **Freitag, 19. März 2004, 19.00 Uhr**

Veranstaltungsort: **Gastst. "Goldener Ring", Annaburg**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Jagdjahr 2003/2004
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Abstimmung über Beschlussvorlagen
4. Auszahlung des Reinertrages
5. Neuwahl des Vorstandes

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Annaburg bittet alle Landeigentümer der Gemarkung Annaburg zur Jahresversammlung.

Als Landeigentum gelten alle Wald-, Acker- und Wiesenflächen, ob verpachtet oder selbst bewirtschaftet.

Da der Reinertrag der Jagdpacht jährlich an die Landeigentümer verteilt werden muss, dieser aber von wenigen abgeholt wird, bitten wir in diesem Jahr unbedingt die Auszahlung wahrzunehmen, da es keinen zweiten Auszahlungstermin gibt.

Sollten Landeigentümer Verbindung zu nicht in Annaburg wohnenden Landeignern haben, bitten wir, jene zu benachrichtigen. Diese könnten sich dann mit dem Vorstand zwecks Auszahlung des Reinertrages in Verbindung setzen.

Zur Versammlung und Auszahlung ist der Grundbuchauszug des Landeigners bzw. bei gesundheitlichen oder anderen Verhinderungsgründen eine Vollmacht und der Grundbuchauszug vorzulegen.

Die Vollmacht gibt die Möglichkeit, das Stimmrecht und den Empfang des Reinertrages für den Landeigner wahrzunehmen.

Vorbereitete Vollmachten können bei der Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft, Frau Doris Jähnichen in 06925 Annaburg, Hinterstraße 15 abgeholt werden.

Zur Versammlung und Auszahlung sollten ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug oder Pachtvertrag) mitgebracht werden.

Jähnichen, Vorsitzende der Jagdgenossenschaft

Verbrennen pflanzlicher Gartenabfälle

Auf der Grundlage der Verordnung zum Verbrennen pflanzlicher Gartenabfälle im Landkreis Wittenberg dürfen pflanzliche Abfälle vom

15. Oktober bis zum 31. März jeweils montags bis freitags von 9.00 bis 17.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr verbrannt werden.

Das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen ist verboten:

- bei Smog und Nebel
- bei Waldbrandwarnstufe 3 und 4
- bei starkem Wind ab Windstärke 6 und
- an gesetzlichen Feiertagen

Für die Ahndung von Verstößen gegen diese Verordnung ist der **Landkreis Wittenberg · Umweltamt**

Breitscheidstraße 3 · 06886 Luth. Wittenberg zuständig.

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Haushaltsbefragungen nach dem Mikrozensusgesetz

Ab dem 29. März 2004 wird die diesjährige Befragung zum Mikrozensus durchgeführt. Wie bereits im Vorjahr informiert, ist diese Befragung bis zum Jahre 2004 mit dem "Mikrozensusgesetz" vom 17. Januar 1996 geregelt. In Verbindung mit dem "Gesetz zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes", veröffentlicht im BGBI. Teil I Nr. 3 vom Januar 1996, ordnet es die jährliche Befragung für 1 % der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland, so auch Sachsen-Anhalts, an. Die erhaltenen Auskünfte werden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und zur Bevölkerung insgesamt hochgerechnet.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte und Personen erfolgt durch mathematische Zufallsverfahren auf der Grundlage von Flächen oder vergleichbaren Bezugsgrößen, den sogenannten Auswahlbezirken, die das gesamte Territorium des Landes erfassen.

Für alle in ausgewählten Wohnungen lebende Haushalte und Personen besteht nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz im Grundsatz die Auskunftspflicht und zwar für die Dauer von bis zu vier Befragungen. Bei einigen besonders gekennzeichneten Fragen hat der Gesetzgeber den Befragten die Beantwortung freigestellt.

Die Aufforderung zur Auskunftserteilung ist ein Verwaltungsakt, der gem. § 71 Absatz 1 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt auf der Grundlage des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt durchgesetzt wird. Somit gilt für den Mikrozensus die Festlegung des Ministeriums des Innern, Zwangsgeld als Beugemittel bei statistischen Erhebungen mit Auskunftspflicht zu erheben. Die Verweigerung der Auskunft kann also zur Einleitung eines Zwangsgeldverfahrens führen.

Mit dem Mikrozensusgesetz wird den aus dem Volkszählungsurteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 resultierenden Anforderungen an statistische Rechtsvorschriften in vollem Umfang Rechnung getragen. Die erhobenen Einzeldaten unterliegen nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes der Geheimhaltung. Auch eine Weitergabe an andere Verwaltungsvollzugs- oder Finanzbehörden ist ausgeschlossen.

Im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg werden ab **29. März** diesen Jahres Haushalte mit vorgegebener Wohnanschrift zur Erteilung der entsprechenden Auskünfte aufgefordert.

Hierfür werden Interviewer eingesetzt, die im Auftrag des Statistischen Landesamtes tätig und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Die einbezogenen Haushalte haben die Möglichkeit, die Auskünfte im direkten Gespräch dem Interviewer oder telefonisch meinen Mitarbeitern zu geben. Auch die Selbstaussfüllung der Erhebungsbogen ist möglich, jedoch für die Haushalte erheblich zeitaufwendiger.

Glassammelstellen Verwaltungsgemeinschaft Annaburg 2004

Gemeinde	Standort	Gemeinde	Standort
Annaburg	- Mühlenweg	Groß Naundorf	- Bushaltestelle am Sportplatz
	- Lohmann		- Bushaltestelle Friedensstraße
	- Siedlung (1. Hauptweg)	Premsendorf	- Dorfstraße (Bushaltestelle)
	- Am Stadion	Löben	- Friedhof
Bethau	- Dorfplatz	Meuselko	- Bushaltestelle
Purzien	- Dorfstraße		

Bevölkerungsbewegung 2003

Gemeinde	Einwohner 31.12.2002	Bewegung vom 01.01. – 31.12.2003				Einwohner 31.12.2003	
		Zuzüge	Geburten	Wegzüge	Sterbefälle		
Annaburg	3293	Stadt Annaburg					
Purzien	159	181	18	173	61	3541	
Premsendorf	124						
Bethau	207	207	6	1	7	1	206
Groß Naundorf	767	767	41	5	38	5	770
Vgem	4550	4550	228	24	218	67	4517
nachrichtlich: Löben	294						282

Wahl der Schöffen für die Periode ab 1. Januar 2005

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg!

In diesem Jahr sind die Schöffen für die Periode ab 1. Januar 2005 zu wählen.

Mit Verfügung vom 28.01.2004 hat der Präsident des Landgerichts Dessau die Anzahl der in der Verwaltungsgemeinschaft Annaburg zu wählenden Haupt- und Hilfsschöffen festgelegt.

Die Zahl der in die Vorschlagsliste aufzunehmenden Personen wurde auf 8 bestimmt. Die Vorschlagsliste soll alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen.

Die in die Vorschlagsliste aufzunehmenden Personen sollten:

- bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr vollendet haben;
- das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
- zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste ein Jahr in der Gemeinde gewohnt haben und
- keine geistigen oder körperlichen Gebrechen haben.

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt und kann nur von Deutschen ausgeübt werden. Jedermann und Vereinigungen jeder Art können jeden, der diese Voraussetzungen erfüllt, zur Aufnahme in die Vorschlagsliste benennen. Auch Selbstbenennungen sind zulässig.

Vorschläge zur Aufnahme in die Vorschlagsliste bitten wir bis zum **30. April 2004** beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung Annaburg unter Angabe von:

- Familienname
- Geburtsname
- Vorname
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Wohnanschrift und
- Beruf

einzureichen.

Sollten Sie Fragen zu dem Ehrenamt des/der Schöffen/Schöffin haben, liegt im Ordnungsamt (Zimmer 1) der Stadtverwaltung Annaburg eine Broschüre aus, die die grundlegenden Aufgaben des Schöffenamtes erläutert.

Ordnungsamt

Durchführung einer Bürgeranhörung am 13. Juni 2004

in der Gemeinde Groß Naundorf

Der Gemeinderat Groß Naundorf hat in seiner Sitzung am 17.02.2004 gemäß § 17 GO LSA, Abs. 1 a und § 55 KWG LSA den Beschluss zur Durchführung einer Bürgeranhörung am 13. Juni 2004, zeitgleich mit der Kommunalwahl von 8.00 bis 18.00 Uhr, gefasst.

Die Fragestellung lautet:

"Sind Sie für die Eingemeindung der Gemeinde
Groß Naundorf nach Annaburg?"

Die Fragestellung kann mit "JA" oder "NEIN" beantwortet werden.

Stimmberechtigt sind alle Einwohner, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnen.

Pfeil
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 10 a der KWG LSA haben die Mitgliedsgemeinden der VG Annaburg die Aufgaben des Gemeindegewahlleiters insgesamt auf den Leiter des Verwaltungsamtes übertragen.

Da der Leiter des Verwaltungsamtes, Herr Erich Schmidt, gemäß § 9 Abs. 3 KWG LSA gehindert ist die Aufgaben des Wahlleiters wahrzunehmen, hat gemäß § 10 a Abs. 2 KWG LSA der Gemeinschaftsausschuss der VG Annaburg in seiner Sitzung am 02.03.2004

als Wahlleiter

Herr Detlef Schulze
Torgauer Str. 52
06925 Annaburg

und

als stellvertretende Wahlleiterin

Frau Brigitte Kalz
Torgauer Str. 52
06925 Annaburg

für die Verwaltungsgemeinschaft Annaburg gewählt.
Annaburg, 09.03.2004

Öffentliche Bekanntmachung zur Kommunalwahl 2004

Entsprechend § 6 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818) in der zurzeit gültigen Fassung gebe ich bekannt, dass die Wahl des **Stadtrates Annaburg** am

Sonntag, dem 13. Juni 2004 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr stattfindet.

Die maßgeblichen Wahlrechtsgrundlagen für die Wahl des Stadtrates sind die Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), das Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818) und die Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994, jeweils in der zurzeit gültigen Fassung.

Gemäß § 36 Abs. 3 GO LSA sind in der Stadt Annaburg **16 Stadträte** zu wählen.

Wahlgebiet ist die Stadt Annaburg.

Nach § 7 Abs. 2 KWG LSA hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 18.02.2004 beschlossen, dass das Wahlgebiet einen Wahlbereich bildet.

Gemäß §§ 15 und 21 KWG LSA und § 29 Abs. 2 KWO LSA fordere ich zur frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl zum Stadtrat Annaburg auf.

Wahlvorschläge für die Wahl zum Stadtrat können gemäß § 21 Abs. 1 KWG LSA von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von Einzelpersonen (Einzelbewerbern) eingereicht werden.

Die eingereichten Wahlvorschläge können für das Wahlgebiet miteinander verbunden werden. Entsprechende Erklärungen sind durch die Beteiligten bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge dem Gemeindevorstand gegenüber schriftlich und übereinstimmend abzugeben.

Die nachfolgend aufgeführten Parteien und Wählergruppen erfüllen die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 Satz 1 Nr. 2 und 3 KWG LSA:

- | | | | |
|---|-------|-------------------------------------|---------|
| ▪ Christlich Demokratische Union Deutschlands | (CDU) | ▪ Freie Demokratische Partei | (FDP) |
| ▪ Sozialdemokratische Partei Deutschlands | (SPD) | ▪ BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | (GRÜNE) |
| ▪ Partei des Demokratischen Sozialismus | (PDS) | ▪ Freie Wählergemeinschaft Annaburg | (FWG) |

Die Wahlvorschläge sind unter folgender Anschrift: **Verwaltungsgemeinschaft Annaburg
Stadt Annaburg
Wahlleiter
Torgauer Straße 52
06925 Annaburg**

bis zum **19. April 2004, 18.00 Uhr** einzureichen.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe darf **21 Bewerber** enthalten.

Dies ergibt sich aus § 21 Abs. 4 KWG LSA.

Die Reihenfolge der Bewerber (§ 24 Abs. 1 und 2 KWG LSA) muss aus dem Wahlvorschlag ersichtlich sein.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers darf nur den Namen dieses Bewerbers enthalten.

Nach § 21 Abs. 6 KWG LSA muss der Wahlvorschlag enthalten:

1. Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung eines jeden Bewerbers;
2. Namen der Partei, wenn der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht wird; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei muss mit dem Namen übereinstimmen, den die Partei im Lande führt;
3. Kennwort der Wählergruppe, wenn der Wahlvorschlag von einer Wählergruppe eingereicht wird; aus dem Kennwort muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe im Wahlgebiet handelt; das Kennwort einer Wählergruppe darf nicht den Namen von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes oder deren Kurzbezeichnung enthalten;
4. Wahlgebiet und Wahlbereich, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche eingeteilt worden ist.

Die Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei müssen Mitglied dieser Partei oder parteilos sein (§ 21 Abs. 7 KWG LSA). Alle Bewerber müssen ihre Zustimmung zur Aufstellung schriftlich erklären.

Wahlvorschläge von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern, die nicht unter die Bestimmungen des § 21 Abs. 9 KWG LSA fallen, müssen von

34 Wahlberechtigten des Wahlgebietes

persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Die Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern, die durch das Wahlbüro der VG Annaburg, Torgauer Straße 52, 06925 Annaburg auf Anforderung kostenfrei bereitgestellt werden, zu erbringen.

Das Wahlbüro der VG Annaburg stellt auch alle weiteren amtlichen Formulare zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Stadtrates Annaburg zur Verfügung.

Nach § 28 Abs. 1 KWG LSA können eingereichte Wahlvorschläge bis zum Ablauf der Frist geändert oder zurückgezogen werden. Im Übrigen wird hinsichtlich der Einreichung der Wahlvorschläge auf die §§ 21 bis 28 KWG LSA und auf die §§ 29, 30 KWO LSA verwiesen.

Annaburg, 09.03.2004



Schulze, Wahlleiter



Öffentliche Bekanntmachung zur Kommunalwahl 2004

Entsprechend § 6 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818) in der zurzeit gültigen Fassung gebe ich bekannt, dass die Wahl der **Ortschaftsräte** in den Ortschaften der Stadt Annaburg **Löben, Premsendorf und Purzien** am

Sonntag, dem 13. Juni 2004 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr stattfindet.

Die maßgeblichen Wahlrechtsgrundlagen für die Wahl der Ortschaftsräte sind die Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), das Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818) und die Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994, jeweils in der zurzeit gültigen Fassung.

Laut § 86 Abs. 3 GO LSA werden die Mitglieder des Ortschaftsrates nach den für die Wahl der Gemeinderäte geltenden Vorschriften gewählt.

Gemäß § 14 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Annaburg sind für den Ortschaftsrat

Löben	5 Ortschaftsräte	Purzien	5 Ortschaftsräte
Premsendorf	5 Ortschaftsräte	zu wählen.	

Wahlgebiet ist die jeweilige Ortschaft.

Gemäß §§ 15 und 21 KWG LSA und § 29 Abs. 2 KWO LSA fordere ich zur frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl zu den Ortschaftsräten auf.

Wahlvorschläge für die Wahl zu den Ortschaftsräten können gemäß § 21 Abs. 1 KWG LSA von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von Einzelpersonen (Einzelbewerbern) eingereicht werden.

Die eingereichten Wahlvorschläge können für das Wahlgebiet miteinander verbunden werden. Entsprechende Erklärungen sind durch die Beteiligten bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge dem Gemeindevorstand gegenüber schriftlich und übereinstimmend abzugeben.

Die nachfolgend aufgeführten Parteien und Wählergruppen erfüllen die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 Satz 1 Nr. 2 und 3 KWG LSA:

- | | |
|---|------------------------------------|
| ▪ Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) | ▪ Freie Demokratische Partei (FDP) |
| ▪ Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) | ▪ BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) |
| ▪ Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) | |

Die Wahlvorschläge sind unter folgender Anschrift: **Verwaltungsgemeinschaft Annaburg
Stadt Annaburg · Wahlleiter
Torgauer Straße 52 · 06925 Annaburg**

bis zum **19. April 2004, 18.00 Uhr** einzureichen.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe darf **10 Bewerber** enthalten.

Dies ergibt sich aus § 21 Abs. 4 KWG LSA.

Die Reihenfolge der Bewerber (§ 24 Abs. 1 und 2 KWG LSA) muss aus dem Wahlvorschlag ersichtlich sein.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers darf nur den Namen dieses Bewerbers enthalten.

Nach § 21 Abs. 6 KWG LSA muss der Wahlvorschlag enthalten:

1. Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung eines jeden Bewerbers;
2. Namen der Partei, wenn der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht wird; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei muss mit dem Namen übereinstimmen, den die Partei im Lande führt;
3. Kennwort der Wählergruppe, wenn der Wahlvorschlag von einer Wählergruppe eingereicht wird; aus dem Kennwort muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe im Wahlgebiet handelt; das Kennwort einer Wählergruppe darf nicht den Namen von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes oder deren Kurzbezeichnung enthalten;
4. Wahlgebiet und Wahlbereich, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche eingeteilt worden ist.

Die Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei müssen Mitglied dieser Partei oder parteilos sein (§ 21 Abs. 7 KWG LSA). Alle Bewerber müssen ihre Zustimmung zur Aufstellung schriftlich erklären.

Wahlvorschläge von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern, die nicht unter die Bestimmungen des § 21 Abs. 9 KWG LSA fallen, müssen für die

Ortschaft Löben	von 2 Wahlberechtigten des Wahlgebietes
Ortschaft Premsendorf	von 1 Wahlberechtigten des Wahlgebietes
Ortschaft Purzien	von 1 Wahlberechtigten des Wahlgebietes

persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Die Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern, die durch das Wahlbüro der VG Annaburg, Torgauer Straße 52, 06925 Annaburg auf Anforderung kostenfrei bereitgestellt werden, zu erbringen.

Das Wahlbüro der VG Annaburg stellt auch alle weiteren amtlichen Formulare zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zu den Ortschaftsräten der Ortschaften der Stadt Annaburg zur Verfügung.

Nach § 28 Abs. 1 KWG LSA können eingereichte Wahlvorschläge bis zum Ablauf der Frist geändert oder zurückgezogen werden. Im Übrigen wird hinsichtlich der Einreichung der Wahlvorschläge auf die §§ 21 bis 28 KWG LSA und auf die §§ 29, 30 KWO LSA verwiesen.

Annaburg, 09.03.2004



Schulze Wahlleiter



Öffentliche Bekanntmachung zur Kommunalwahl 2004

Entsprechend § 6 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818) in der zurzeit gültigen Fassung gebe ich bekannt, dass die Wahl des **Gemeinderates Groß Naundorf** am **Sonntag, dem 13. Juni 2004 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr** stattfindet.

Die maßgeblichen Wahlrechtsgrundlagen für die Wahl des Gemeinderates sind die Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), das Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818) und die Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994, jeweils in der zurzeit gültigen Fassung.

Gemäß § 36 Abs. 3 GO LSA sind in der Gemeinde Groß Naundorf **10 Gemeinderäte** zu wählen.

Wahlgebiet ist die Gemeinde Groß Naundorf.

Das Wahlgebiet bildet einen Wahlbereich und 2 Wahlbezirke.

Gemäß §§ 15 und 21 KWG LSA und § 29 Abs. 2 KWO LSA fordere ich zur frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl zum Gemeinderat Groß Naundorf auf.

Wahlvorschläge für die Wahl zum Gemeinderat können gemäß § 21 Abs. 1 KWG LSA von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von Einzelpersonen (Einzelbewerbern) eingereicht werden.

Die eingereichten Wahlvorschläge können für das Wahlgebiet miteinander verbunden werden. Entsprechende Erklärungen sind durch die Beteiligten bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge dem Gemeindevorstand gegenüber schriftlich und übereinstimmend abzugeben.

Die nachfolgend aufgeführten Parteien und Wählergruppen erfüllen die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 Satz 1 Nr. 2 und 3 KWG LSA:

- | | | |
|---|---------|---|
| ▪ Christlich Demokratische Union Deutschlands | (CDU) | ▪ Wählergruppe Feuerwehr Kolonie |
| ▪ Sozialdemokratische Partei Deutschlands | (SPD) | ▪ Wählergruppe Heimatverein Groß Naundorf e. V. |
| ▪ Partei des Demokratischen Sozialismus | (PDS) | ▪ Wählergruppe Jugendclub |
| ▪ Freie Demokratische Partei | (FDP) | ▪ Wählergruppe Sport |
| ▪ BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | (GRÜNE) | |

Die Wahlvorschläge sind unter folgender Anschrift: **Verwaltungsgemeinschaft Annaburg
Gemeinde Groß Naundorf
Wahlleiter
Torgauer Straße 52
06925 Annaburg**

bis zum **19. April 2004, 18.00 Uhr** einzureichen.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe darf **15 Bewerber** enthalten.

Dies ergibt sich aus § 21 Abs. 4 KWG LSA.

Die Reihenfolge der Bewerber (§ 24 Abs. 1 und 2 KWG LSA) muss aus dem Wahlvorschlag ersichtlich sein.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers darf nur den Namen dieses Bewerbers enthalten.

Nach § 21 Abs. 6 KWG LSA muss der Wahlvorschlag enthalten:

1. Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung eines jeden Bewerbers;
2. Namen der Partei, wenn der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht wird; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei muss mit dem Namen übereinstimmen, den die Partei im Lande führt;
3. Kennwort der Wählergruppe, wenn der Wahlvorschlag von einer Wählergruppe eingereicht wird; aus dem Kennwort muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe im Wahlgebiet handelt; das Kennwort einer Wählergruppe darf nicht den Namen von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes oder deren Kurzbezeichnung enthalten;
4. Wahlgebiet und Wahlbereich, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche eingeteilt worden ist.

Die Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei müssen Mitglied dieser Partei oder parteilos sein (§ 21 Abs. 7 KWG LSA). Alle Bewerber müssen ihre Zustimmung zur Aufstellung schriftlich erklären.

Wahlvorschläge von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern, die nicht unter die Bestimmungen des § 21 Abs. 9 KWG LSA fallen, müssen für die

7 Wahlberechtigten des Wahlgebietes

persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Die Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern, die durch das Wahlbüro der VG Annaburg, Torgauer Straße 52, 06925 Annaburg auf Anforderung kostenfrei bereitgestellt werden, zu erbringen.

Das Wahlbüro der VG Annaburg stellt auch alle weiteren amtlichen Formulare zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Gemeinderates Groß Naundorf zur Verfügung.

Nach § 28 Abs. 1 KWG LSA können eingereichte Wahlvorschläge bis zum Ablauf der Frist geändert oder zurückgezogen werden. Im Übrigen wird hinsichtlich der Einreichung der Wahlvorschläge auf die §§ 21 bis 28 KWG LSA und auf die §§ 29, 30 KWO LSA verwiesen.

Annaburg, 09.03.2004


Schulze Wahlleiter



Öffentliche Bekanntmachung zur Kommunalwahl 2004

Entsprechend § 6 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818) in der zurzeit gültigen Fassung gebe ich bekannt, dass die Wahl des **Gemeinderates Bethau** am

Sonntag, dem 13. Juni 2004 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr stattfindet.

Die maßgeblichen Wahlrechtsgrundlagen für die Wahl des Gemeinderates sind die Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), das Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) vom 22. Dezember 1993 (GVBl. LSA S. 818) und die Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994, jeweils in der zurzeit gültigen Fassung.

Gemäß § 36 Abs. 3 GO LSA sind in der Gemeinde Bethau **8 Gemeinderäte** zu wählen.

Wahlgebiet ist die Gemeinde Bethau.

Das Wahlgebiet bildet einen Wahlbereich und einen Wahlbezirk.

Gemäß §§ 15 und 21 KWG LSA und § 29 Abs. 2 KWO LSA fordere ich zur frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl zum Gemeinderat Bethau auf.

Wahlvorschläge für die Wahl zum Gemeinderat können gemäß § 21 Abs. 1 KWG LSA von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von Einzelpersonen (Einzelbewerbern) eingereicht werden.

Die eingereichten Wahlvorschläge können für das Wahlgebiet miteinander verbunden werden. Entsprechende Erklärungen sind durch die Beteiligten bis zum Ablauf der Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge dem Gemeindevorstand gegenüber schriftlich und übereinstimmend abzugeben.

Die nachfolgend aufgeführten Parteien und Wählergruppen erfüllen die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 Satz 1 Nr. 2 und 3 KWG LSA:

- | | | | |
|---|-------|----------------------------------|---------|
| ▪ Christlich Demokratische Union Deutschlands | (CDU) | ▪ Freie Demokratische Partei | (FDP) |
| ▪ Sozialdemokratische Partei Deutschlands | (SPD) | ▪ BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | (GRÜNE) |
| ▪ Partei des Demokratischen Sozialismus | (PDS) | ▪ Freiwillige Wählergemeinschaft | (FWG) |

Die Wahlvorschläge sind unter folgender Anschrift: **Verwaltungsgemeinschaft Annaburg
Gemeinde Bethau
Wahlleiter
Torgauer Straße 52
06925 Annaburg**

bis zum **19. April 2004, 18.00 Uhr** einzureichen.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe darf **13 Bewerber** enthalten.

Dies ergibt sich aus § 21 Abs. 4 KWG LSA.

Die Reihenfolge der Bewerber (§ 24 Abs. 1 und 2 KWG LSA) muss aus dem Wahlvorschlag ersichtlich sein.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers darf nur den Namen dieses Bewerbers enthalten.

Nach § 21 Abs. 6 KWG LSA muss der Wahlvorschlag enthalten:

1. Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung eines jeden Bewerbers;
2. Namen der Partei, wenn der Wahlvorschlag von einer Partei eingereicht wird; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei muss mit dem Namen übereinstimmen, den die Partei im Lande führt;
3. Kennwort der Wählergruppe, wenn der Wahlvorschlag von einer Wählergruppe eingereicht wird; aus dem Kennwort muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe im Wahlgebiet handelt; das Kennwort einer Wählergruppe darf nicht den Namen von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes oder deren Kurzbezeichnung enthalten;
4. Wahlgebiet und Wahlbereich, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche eingeteilt worden ist.

Die Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei müssen Mitglied dieser Partei oder parteilos sein (§ 21 Abs. 7 KWG LSA). Alle Bewerber müssen ihre Zustimmung zur Aufstellung schriftlich erklären.

Wahlvorschläge von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern, die nicht unter die Bestimmungen des § 21 Abs. 9 KWG LSA fallen, müssen von

2 Wahlberechtigten des Wahlgebietes

persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Die Unterschriften sind auf amtlichen Formblättern, die durch das Wahlbüro der VG Annaburg, Torgauer Straße 52, 06925 Annaburg auf Anforderung kostenfrei bereitgestellt werden, zu erbringen.

Das Wahlbüro der VG Annaburg stellt auch alle weiteren amtlichen Formulare zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Gemeinderates Bethau zur Verfügung.

Nach § 28 Abs. 1 KWG LSA können eingereichte Wahlvorschläge bis zum Ablauf der Frist geändert oder zurückgezogen werden. Im Übrigen wird hinsichtlich der Einreichung der Wahlvorschläge auf die §§ 21 bis 28 KWG LSA und auf die §§ 29, 30 KWO LSA verwiesen.

Annaburg, 09.03.2004



Schulze Wahlleiter



Standort Holzdorf
Der Standortälteste

06926 Holzdorf, 27.11.2003
Flugplatz
An der B 187
Tel.: 03 53 89/86 - 30 50/51
Fax: 03 53 89/86 - 30 52

Schießwarnung Nr. 10/04

für den "Militärischen Sicherheitsbereich Annaburger Heide"

1) Im Militärischen Sicherheitsbereich (MSB) der Annaburger Heide werden folgende Gebiete zum Schießen im freien Gelände gesperrt:

Tag	Datum	Sperrzeit	Sperrbereich	Bemerkung
Mo	08.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Di	09.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Mi	10.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Do	11.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Fr	12.03.04	keine Nutzung	A	

Schießwarnung Nr. 11/04

für den "Militärischen Sicherheitsbereich Annaburger Heide"

1) Im Militärischen Sicherheitsbereich (MSB) der Annaburger Heide werden folgende Gebiete zum Schießen im freien Gelände gesperrt:

Tag	Datum	Sperrzeit	Sperrbereich	Bemerkung
Mo	15.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Di	16.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Mi	17.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Do	18.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Fr	19.03.04	keine Nutzung	A	

Schießwarnung Nr. 12/04

für den "Militärischen Sicherheitsbereich Annaburger Heide"

1) Im Militärischen Sicherheitsbereich (MSB) der Annaburger Heide werden folgende Gebiete zum Schießen im freien Gelände gesperrt:

Tag	Datum	Sperrzeit	Sperrbereich	Bemerkung
Mo	22.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Di	23.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Mi	24.03.04	09.00 – 15.30 Uhr 20.00 – 24.00 Uhr	A	Nachtschießen
Do	25.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Fr	26.03.04	keine Nutzung	A	

Schießwarnung Nr. 13/04

für den "Militärischen Sicherheitsbereich Annaburger Heide"

1) Im Militärischen Sicherheitsbereich (MSB) der Annaburger Heide werden folgende Gebiete zum Schießen im freien Gelände gesperrt:

Tag	Datum	Sperrzeit	Sperrbereich	Bemerkung
Mo	29.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Di	30.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Mi	31.03.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Do	01.04.04	09.00 – 15.30 Uhr	A	
Fr	02.04.04	keine Nutzung	A	

2) Es ist verboten:

- unbefugtes Betreten des Militärischen Sicherheitsbereiches;
- widerrechtliches Aneignen von Munition und Munitionsteilen;
- Berühren von Blindgängern – Achtung Lebensgefahr!

3) Übende Truppen und Inhaber von Berechtigungsausweisen dürfen den Militärischen Sicherheitsbereich nur nach vorheriger Einweisung betreten bzw. befahren.

4) Vorsicht! Blindgänger, übende Truppen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr.

5) Fundorte von Blindgängern sind zu kennzeichnen und dem StOÄ Holzdorf zu melden.

6) Für den Militärischen Sicherheitsbereich der Annaburger Heide gilt grundsätzlich Betrete- und Befahrverbot. Der Sperrbereich A (Scharfschießen im freien Gelände) ist darüberhinaus durch Schranken gesondert gekennzeichnet.

Im Auftrag
Andres
Oberstabsfeldwebel

Sonderkonditionen
nur für kurze Zeit !

3.90%*

6.000 € ab 39,00 €

8.000 € ab 52,00 €

10.000 € ab 65,00 €

15.000 € ab 97,50 €

20.000 € ab 130,00 €

*ZK50 ABBA, Faktor 56, effekt. Zinssatz 3,97%, Sondertilgungsrecht schon ab dem 2. Jahr, Gesamtlaufzeit ansonsten 8,75 Jahre

Jetzt modernisieren und renovieren

Sprechen Sie gleich mit mir!



Uwe Steffen
Züllsdorfer Straße 9
06925 Annaburg
Tel.: 03 53 85/2 00 00

wüstenrot

**Wir vermieten
in Annaburg
und Prettin**

**modernisierte Zwei-, Drei-
und Vierzimmerwohnungen,
Dachgeschosswohnungen.**

Anfragen richten Sie bitte an die

**Wohnungsgenossenschaft
Annaburg-Prettin e. G.
Züllsdorfer Straße 34
06925 Annaburg
Tel. (03 53 85) 2 05 03**

20. Annaburger Stadtmeisterschaft im Skat Pokal des Bürgermeisters für August Moosmann

Am Sonntag, dem 22. Februar, wurde in der Gaststätte Sportlerheim die 20. Annaburger Stadtmeisterschaft im Skat durchgeführt.

28 Skatfreunde gingen bei diesem traditionellen Skathöhepunkt in unserer Stadt an den Start.

Die besten Trümpfe hatte diesmal August Moosmann in der Hand. Mit einer Punktzahl von 2457 erspielte er sich den Sieg. 155 Punkte Vorsprung hatte er am Schluss gegenüber dem Zweitplatzierten. Das war noch ein ganz beachtlicher Vorsprung, ab Platz zwei ging es dann sehr eng zu, was man an der Tabelle erkennen kann.

Und das waren sie, die ersten Zehn der 20. Stadtmeisterschaft:

1.	August Moosmann	2457 Punkte
2.	Jürgen Waas	2302 Punkte
3.	Jens Dotzauer	2274 Punkte
4.	Rene Dotzauer	2250 Punkte
5.	Elke Kunze	2226 Punkte
6.	Rainer Burkhardt	2179 Punkte
7.	Manfred Murche	2094 Punkte
8.	Andre Reichhardt	2082 Punkte
9.	Alwin Plenz	2027 Punkte
10.	Herbert Jänchen	1860 Punkte

Der zweitplatzierte Jürgen Waas ist übrigens in Lebiern wohnhaft. Seit diesem Jahr ist er Mitglied unseres Skatclubs.

Auf die Plätze 3 und 4 kamen die beiden Düßnitzer Brüder Jens und René Dotzauer, die schon viele Jahre dem Skatclub angehören.

Wie ausgeglichen das Starterfeld bei solchen Meisterschaften ist, wird daran deutlich, dass es gegenüber dem Vorjahr lediglich 2 Skatfreunde schafften, sich erneut unter den ersten Zehn zu platzieren.

Ein Dankeschön unseren Sponsoren.

Auch die diesjährige Stadtmeisterschaft wurde durch Sponsoren aus unserer Stadt "angereizt". Alle Skatfreunde haben sich zu Beginn des Titelkampfes dafür mit einem dreifachen, lautstarken "Gut Blatt" bedankt.

Ich möchte im Namen aller Skatfreunde allen Sponsoren nochmals herzlichen Dank sagen. Erst durch ihre Unterstützung war eine solche attraktive Preisgestaltung möglich.

Und das waren sie, die Sponsoren der 20. Stadtmeisterschaft:

Stadtverwaltung Annaburg; Sparkasse Annaburg; Annaburger Porzellan GmbH; Fleischerei Reinknecht, Inh. Karsten Hoffmann; Gasthof Dietze; Gaststätte Sportlerheim

Ein ganz besonderer Höhepunkt war für den Sieger die Pokalübergabe durch unseren Bürgermeister und Skatfreund Erich Schmidt, der auch diesmal wieder selbst mitreizte.

Am 27. Februar 2005 wird die 21. Stadtmeisterschaft ausgetragen. Wir Skatfreunde hoffen, dass es auch da wieder klappt mit dem "Anreizen".

Der Skatclub "Annaburger Jungs" wünscht allen Skatfreunden weiterhin ein allzeit "Gut Blatt".

H. Jänchen
Vorsitzender



DRK

Sozialstation

Hauskrankenpflege
"Rund um die Uhr"

Tel.: (0 35 37) 21 22 36
Leiterin: Schw. Birgit Leipziger

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Pflegevisite
- Pflegehilfsmittelverleih
- Hausnotruf
- Fußpflege

Hospitalstraße 21 · 06917 Jessen

PORZELLAN - MALSCHULE

Annaburg

SONDERKURS

in



ÖLMALEREI

für Anfänger

am

Donnerstag, dem 18. März 2004

Kursdauer: 3 Stunden · Kurskosten: 15,00 Euro
Beginn: 15.00 Uhr

AQUARELLMALEREI

für Anfänger

am

Donnerstag, dem 15. April 2004

Kursdauer: 3 Stunden · Kurskosten: 15,00 Euro
Beginn: 15.00 Uhr

Anmeldung ab sofort möglich. Weitere Auskünfte und Anmeldung
unter Telefon 03 53 85/3 21 34

Organisation: Leiterin der Malschule – Frau Leuschner

KABARETT

am 16. April 2004

Beginn: 19.30 Uhr · Eintritt: 12,50 Euro
im Porzellan-Café Annaburg



Kartenreservierung unter Tel.: 03 53 85/3 21 34

Reservierte Karten sind innerhalb von
14 Tagen nach Bestellung abzuholen!

Wir behalten uns das Recht vor,
die Veranstaltung bei zu geringer
Teilnahme abzusagen.



Tanz in den Frühling

mit

Lagerfeuer

Tombola

Am **27.03.2004**, ab 19.00 Uhr
in der Gaststätte "Zur grünen Tanne" in Kolonie

Es lädt ein die FFW Kolonie



Annaburger HallenradSPORTverein e. V.

Der Annaburger HallenradSPORTverein e. V. möchte heute noch einmal über das Sportjahr 2003 im Annaburger Amts- und Mitteilungsblatt berichten.

Im vorigen Jahr hatte der Verein 15 Veranstaltungen bzw. Auftritte und 5 Turniere im Kunstradfahren der Schüler und Jugendlichen, davon 2 Turniere in Annaburg und 3 Turniere auswärts, diese Wettkämpfe fanden in Mücheln, Naumburg und Unseburg statt.

Dazu kamen noch die Fahrradtouren der Gymnastikgruppen I und II, die sie innerhalb ihrer Trainingsstunden durchgeführt haben. 10 Fahrten mit 163 km wurden gefahren, im Durchschnitt nahmen 8 Frauen daran teil.

1. Vereinsvergnügen am 1. Februar 2003

Unser jährliches Vereinsvergnügen, welches in unserem Vereinslokal dem "Goldenen Ring" stattfindet, soll dazu beitragen, die Gemeinsamkeit und Geselligkeit der Sportler und Ehepartner fördern. Nur bei einer Ausgeglichenheit im Verein sind hohe Leistungen im Sport möglich.

Der Vorstand hatte zu diesem Abend alle Sportler mit Ehepartner eingeladen und einen Unkostenbeitrag von 5,00 € erhoben. Es wurde die Musik (Disco) und ein Essen organisiert.

Nach der Begrüßung und einen kleinen Rückblick auf das Sportjahr 2002 haben wir gemeinsam mit einem Glas Sekt angestoßen. Nach dem Essen wurde das Tanzbein geschwungen und es herrschte Ausgelassenheit und Fröhlichkeit bis zum Schluss. Alle sprachen sich dafür aus, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

2. Radsportversammlung am 5. März 2003 (Turnhalle)

Unser Vorstand hatte zu dieser Versammlung eingeladen, um mit den Eltern der Schüler und den Jugendlichen sowie dem Vorstand einen gemeinsamen Standpunkt zum Training und zur Trainingszeit zu besprechen. 30 Teilnehmer (Eltern, Kinder, Jugendliche) und der Vorstand hatten sich eingefunden. Es entstand eine lebhaft Diskussion seitens der Sportler, der Eltern mit dem Vorstand. Diese Versammlung wurde auf Grund neuer und jüngerer Trainer erforderlich, die ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen hatten, und das Kunstradfahren jetzt mit drei Trainern (bisher zwei Trainer) durchgeführt werden kann. Uns als Vorstand

lag am Herzen, dass Kinder, Jugendliche, Eltern und Übungsleiter eine Einheit sein sollten, nur dann macht das Kunstradfahren wirklich Spaß und führt zu hohen sportlichen Erfolgen.

3. Radtour zu Himmelfahrt am 29. Mai 2003

Treffpunkt war der Marktplatz in Annaburg um 10.00 Uhr. Wir begrüßten uns, dann erfolgte die Ausgabe der Wertungshefte, um Eintragungen für die Radtouren zu tätigen. Bei entsprechend gefahrenen Kilometern erhält man das Radabzeichen vom Bund Deutscher Radfahrer.

Sportkameradin Karin Glöckner hatte die Radtour selbst abgefahren und vorge schlagen.

Die Teilnahme war sehr gut, 27 Radfahrer und Radfahrerinnen waren gekommen und bei herrlichem Sonnenschein ging die Fahrt auf Feld- und Waldwege in Richtung Schweinitz. Die Tour führte durch die Flur von Annaburg und Purzien, Jessener Wald zu Elstermanns Park. Hier wurden wir von Herrn Elstermann freundlich empfangen und begrüßt. Unter seiner Anleitung führte er uns durch den Park, und erklärte uns mit Namen die Baumarten sowie Sträucher und die schönen Blumen, die in voller Blüte standen. Nach diesem ausgedehnten Spaziergang, stärkten wir uns erst einmal, jeder packte sein mitgebrachtes Essen und Trinken aus und dieses wurde auch in großer Runde herumgereicht, es schmeckte allen sehr gut. Nebenbei wurde erzählt und fotografiert, es war wunderbare Stimmung aufgekommen und schon mussten wir wieder weiter in Richtung Lindwerder, Steinsdorf, Kleinkorga.

Im Wald zwischen Kleinkorga und Mönchenhöfe haben wir Rast gemacht, Kaffee getrunken und jeder holte seinen selbst gebackenen Kuchen hervor, es schmeckte köstlich.

Dabei wurden von unseren Sportkameraden die tollsten Witze erzählt, z. B. einige von Klaus Kühn. Alle lachten herzlich, so dass die Fröhlichkeit ihren Höhepunkt erreichte und schon ging es wieder weiter nach Mönchenhöfe, Löben und Annaburg.

Wohlbehalten sind alle in Annaburg angekommen, in unserem Vereinslokal haben wir dann noch ein kühles Bier getrunken und uns verabschiedet.

Es war eine schöne und gelungene Radtour. Dank den Organisatoren für die Vorbereitung und die Durchführung.

4. Heimatabend in Prettin am 13. Juni 2003

Der Annaburger HallenradSPORTverein e. V. hatte im Dezember der Stadt Prettin das Angebot gemacht, bei einer Veranstaltung der Stadt einen kostenlosen Auftritt durchzuführen.

Unser Verein hat sich überlegt, wie wir den Bürgern von Prettin Freude bereiten könnten, denn das Hochwasser dort hat viel und großen Schaden angerichtet. Mut machen war unsere Devise und so wurden wir vom Heimatfestausschuss zum Heimatabend am 13.06.2003 eingeladen.

Mit 13 Sportlern haben wir ein kleines Programm von 30 Minuten gegeben. Das Einerkunstradfahren gestalteten Saskia Oehme und Julia Hamann sowie Stefan Heinrich. Die gemischte Mannschaft mit Christel Kettmann, Lenchen Mierzwa,

Ein herzliches Dankeschön allen meinen Gratulanten, vor allem meiner Familie, den Verwandten, Bekannten und Freunden, die mich anlässlich meines

70. Geburtstages

so reich beschenkt und geehrt haben.

Vielen Dank der Stadtverwaltung, der FFW Annaburg, dem Annaburger HallenradSPORTverein e. V. und dem Verein der Neuhäuser "Hinter dem Neugraben" e. V. Besonderer Dank der Gaststätte „Goldener Ring“ für die gute Bewirtung und Herrn Bretfeld für die musikalische Umrahmung.

Kurt Lehmann

Annaburg, 03.03.2004

Bodo Heß, Helmut Lehmann, Klaus Kühn und Jürgen Noffke, die ihren Reigen als "Junge Pioniere von 1965" aufführten, war ein voller Erfolg. Das Steigerkunstradfahren zeigte unsere Vierer Mannschaft mit Kurt Lehmann, Helmut Lehmann, Klaus Kühn und Jürgen Noffke. Als Dank dafür erhielten alle Sportler vom Publikum sehr viel Beifall.

5. Schloss- und Heimatabend in Annaburg

Der Annaburger Heimatabend fand am 19. Juni 2003 im Zelt auf dem Schulhof statt.

Dieser wurde unter dem Motto "Junges Gemüse und Olle Knollen" durchgeführt.

Wir beteiligten uns mit 16 Sportlern; davon 4 Schüler, 8 Radsportler (Erw.), 2 Trainer und 2 Sportkameraden für den Transport der Kunsträder sowie ein Ansager. Etwa eine halbe Stunde wurde Kunstrad gefahren. Einerkunstradfahren zeigten unsere Schüler Sabine Noack, Florian Schreck, Paul Krüger und Jens Schiepe. Das Sechser Reigenfahren wurde von der gemischten Mannschaft mit Annemarie Wawrok, Christel Kettmann, Lenchen Mierzwa, Bodo Heß, Klaus Kühn und Jürgen Noffke gefahren. Danach trat die Vierer Männermannschaft (wie in Prettin) im Heimatfestzelt auf. Für diese guten Darbietungen erhielten unsere Radsportler sehr viel Applaus und Beifall vom Publikum.

6. Mitgliederversammlung am 4. September 2003 im "Goldenen Ring"

Jährlich hat der Verein eine Mitgliederversammlung durchzuführen. Unsere beschlossene Satzung vom 8. Juni 1990 schreibt dies vor. Zu dieser Versammlung waren 30 Sportler der Einladung gefolgt. Nach Feststellen der Mitgliedschaft und Eintragung in die Anwesenheitsliste wurden alle Sportkameradinnen und -kameraden vom

Vorsitzenden begrüßt. Die Tagesordnung wurde von unserer Sportkameradin Christa Steinbeiß verlesen und darüber abgestimmt, es erfolgte Zustimmung. 10 Punkte sah die Tagesordnung vor. Nach dem Verlesen des Berichts vom Vorstand und der Kassenprüfer sowie der Beschlussvorlagen wurde zur Diskussion übergegangen. Zu allen Berichten wurde ausgiebig gesprochen und Hinweise sowie Vorschläge fanden Berücksichtigung und im Protokoll festgehalten. Wir hatten drei wichtige Beschlussvorlagen zu behandeln:

1. Kassenprüfungsbericht
2. Wahl der Kassenprüfer
3. Mitgliedsbeitrag bei Austritt

Alle drei Beschlüsse wurden zugestimmt.

In unserem Verein werden folgende Sportarten durchgeführt:

- | | | | |
|--------------------|----------------|--------------------|--------------|
| 1. Hallenradsport: | Neue Turnhalle | jeden Mittwoch | ab 16.00 Uhr |
| | Goldenen Ring | 14-tägig Freitag | ab 18.00 Uhr |
| 2. Gymnastik | Alte Turnhalle | Montag u. Dienstag | ab 19.30 Uhr |

Sportinteressierte Kinder und Erwachsene können sich dort melden und sich sportlich betätigen.

7. Vereinsarbeit

Ohne eine gute Arbeit vom Vorstand aus können die Sportler des Annaburger Hallenradsportvereins e. V. keine hohen Erfolge im Land Sachsen-Anhalt erreichen. Unser Vorstand bereitet die Vorstandssitzungen sowie alle anderen Veranstaltungen gewissenhaft vor und kontrolliert diese ständig. Unser Vorstand:

Vorsitzender	Heinz Rühlicke
Stellv. Vorsitzende	Christa Steinbeiß
Kassenwartin	Karin Glöckner
Schriftführerin	Beate Barber
Vorstandsmitglied	Annemarie Wawrok
Vorstandsmitglied	Margit Greb

Unseren Vorstandsmitgliedern möchte ich ein großes Lob, Anerkennung und Dank für ihre Mitarbeit aussprechen, denn ohne sportliche, faire und gute Zusammenarbeit der Mitglieder könnten die Probleme mit denen der Verein ständig zu tun hat, nicht bewältigt werden.

Dafür einen recht herzlichen Dank!

Der Vorstand
Heinz Rühlicke



Die gute Pflege

Häusliche Krankenpflege

Petra Schulze

Siedlung 24



06917 Jessen

(0 35 37) 21 79 60

- komplette Grundpflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Urlaubsvertretung für Ihre Pflegeperson
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeeinsätze

für Sie stets zu Diensten



Arnold Schwarz

geb. 06.08.1938
gest. 17.02.2004

*Eine Stimme die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken an uns vorbei,
Erinnerung ist das einzige, das uns bleibt.*

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Ehemannes, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels entgegengebracht wurde, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und ehemaligen Arbeitskollegen bedanken.

Besonderer Dank gilt der Arztpraxis D. Müller, Herrn Pfarrer Beyer sowie dem Bestattungsinstitut Steffen Horn.

In stiller Trauer
Deine Lilo
Dein Sohn Eberhard und Kerstin
sowie alle Angehörige

Annaburg, im Februar 2004

Theater in Purzien

Am **Samstag**, dem **03.04.2004**, um 19.30 Uhr findet im Bürgerzentrum Purzien die alljährliche Theaterveranstaltung mit der Spielschar aus Kannitz statt.

Zur Aufführung kommt das Stück

"Wohin mit der Leiche",

eine Kriminalkomödie von Walter G. Pfau in 3 Akten.

Der Kartenvorverkauf erfolgt am Freitag, dem 26.03.2004, um 19.00 Uhr im Bürgerzentrum.

Es laden ein das FSV Purzien e. V. und die Kolpingfamilie Kannitz.

Thoralf Gräbner

Kleiner Verein – ganz groß



Zum ersten Mal waren wir der Einladung des Vereins "Hinter dem Neugraben" gefolgt und zum Karneval in den Gasthof Dietze gekommen. Allmählich füllte sich der festlich geschmückte Saal. Einige Gäste hatten ja auch eine weite Anreise: der Sultan mit seiner Karawane, Heidi von den Tiroler Bergen, ein Affe aus dem Urwald, ein heiliger Vater mit einer Nonne ... Selbst ein Engel war vom Himmel gefallen. Zu vorgerückter Stunde hatte Herr Dietze manchmal Mühe, mit seinen Speisen und Getränken durch das bunte Gewimmel zu kommen. Die vereinseigene Kapelle sorgte für beste Stimmung, es war für jeden Geschmack und für alle Altersgruppen die Musik gut ausgewählt. Der Vorstand hat zum Gelingen der Veranstaltung keine Mühe gescheut und sogar ein Treffen mit Prominenten organisiert. Wie mag der Boris Becker gezeitert haben, wer wohl seine Tanzpartnerin sein wird. Hausmeister Krause konnte das gelassener nehmen, er hatte ja Dackel Bodo dabei.

Wir möchten den Mitgliedern des Vereins Lob und Anerkennung aussprechen. In Vorbereitung der Veranstaltungen opfern sie viele Stunden ihrer Freizeit. Die rege Beteiligung der jungen Leute und die ausgelassene Stimmung zeigen, dass sich die Mühe lohnt.

Gerda Neitzke

Verkaufe in Annaburg Einfamilienhaus

120 qm Wohnfläche,
500 qm Grundstück, liebevoll saniert,
5 Zimmer, Küche, Bad,
mit Nebengelass, Carport und Pool.
Preis nach Vereinbarung.
Einzug kurzfristig möglich.

03 53 85/2 24 99 od. 03 53 85/2 08 04

18. Amtshauskonzert

Am **Sonntag**, dem **14. März 2004**, um **17.00 Uhr** findet in Annaburg das nächste Amtshauskonzert statt.

Es musiziert:



Jörg Becker

Cembalist

Lassen Sie sich verzaubern von faszinierenden

"Glanzlichtern der Klaviermusik des 17. und 18. Jahrhunderts"

dargeboten von Jörg Becker, einem Spezialisten für historische Tasteninstrumente, einem wahren Klangpoeten und Atmosphäre schaffenden Interpreten.

Groß Naundorf Einladung

Unser Treffen für den Monat März findet am Freitag, dem 19.03.2004, statt. Alle Rentner und die, die es mal werden wollen, laden wir herzlichst ein.

Diesmal beginnen wir um 14.30 Uhr mit einer gemütlichen Kaffeetafel. Dann haben wir einen "Erzählnachmittag" und können uns wiederum über alles Neue aus dem Dorf oder der Umgebung austauschen.

Gegen 16.30 Uhr essen wir Abendbrot, um zum Auftritt der Heidespatzen um 17.00 Uhr gestärkt zu sein.

Der Unkostenbeitrag für diesen Nachmittag (Essen, Programm usw.) beträgt 3,00 €/Person, der Rest wird aus unserer Kasse finanziert.

Wer gern lacht und an unserem Beisammensein nicht fehlen will, auf die Räder oder spazieren oder fahren lassen. Treffpunkt ist unser neuer Raum in der alten Schule.

Und nicht vergessen "Gute Laune mitbringen"!!!

E. Schmagar, Heimatverein

Information zum Bereitschaftsdienst

nach Dienstschluss und an den Wochenenden erreichen Sie den **Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Annaburg** unter der Rufnummer:

01 72/7 95 03 25

NEU – SCHNELL – QUALITÄT – IN IHRER NÄHE

Hausmeisterservice & Innenausbau

Ekbert Müller
Dorfstraße 76
06925 Bethau

Tel./Fax: 03 53 86/2 35 46
Mobil: 01 73/5 73 96 50

- Reparaturen am und im Haus
- Fußbodenlegearbeiten
- Strukturputzarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Decken abhängen
- Einbau von Türen & Fenstern

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Helga Lucht

geb. 01.04.1938 gest. 31.01.2004

möchte ich allen meinen Dank aussprechen.

Besonderer Dank gilt den Schwestern des DRK und dem Bestattungsinstitut Korschat.

Im Namen aller Angehörigen
Peggy Reinhold

Annaburg, im Januar 2004

Bei den "Neuhäusern" waren die Narren los!

Am 07.02.2004 hatten wir zum Fasching in den Gasthof Dietze eingeladen.

Es waren wieder schöne Kostüme dabei. Es ging gleich nach 20.00 Uhr stimmungsvoll los. Der Scheich mit seinen 2 Schlümpfen traf so gegen 22.00 Uhr ein, da war der Saal am toben.

Die Stimmung war toll und die Prämierung wieder schwierig. Die ersten 2 Preise gingen wieder an unsere jugendlichen Fans.

Dann hatten wir noch eine schicke Heidi und Hausmeister Krause mit Bodo; nur um einige zu nennen. Ich hoffe, es hat allen gefallen und Sie kommen im nächsten Jahr wieder. Für uns war die Nacht wieder kurz, denn am Sonntag 9.00 Uhr gingen wir zempeln. Wir möchten uns herzlich bei allen Anwohnern der Neuhäuser bedanken, die uns wieder reich mit allem bedacht haben.

Ab 14.00 Uhr war dann Kinderfasching und Zemperschmaus. Es waren 26 Kinder mit ihren Angehörigen gekommen. Es gab dann Kaffee, Gebäck und belegte Brote. Heike und Frank haben es wieder verstanden mit ihren Spielen die Kinder zu begeistern.

Heike, vielen Dank für deine Mühe.

So gegen 17.00 Uhr waren dann die Kinder geschafft, denn einige Kinder sind schon beim Zempeln mitgelaufen.

So langsam ist dann das turbulente Wochenende ausgelaufen. Ich hoffe, es waren alle zufrieden.

Ich möchte Ihnen noch unsere weiteren Höhepunkte und Veranstaltungen bekannt geben.

Sonntag, den 05.06. ab 14.00 Uhr im Park ist Kindertagsfeier für jedermann

Freitag, 03.09. – Sonntag, 05.09. ist unser Wohngebietsfest im Zelt auf dem Schützenplatz

Donnerstag, den 02.12. ab 14.00 Uhr Rentnerweihnachtsfeier bei Dietze im Saal

Die Programme werden wieder rechtzeitig im Amtsblatt veröffentlicht.

B. Hoffmann
Vorsitzende





Seitz Heizöl

- Diesel
- Biodiesel
- Schmierstoffe

Jüterbog
Tel. 0 33 72/4 15 10
Internet: www.seitz-heizoel.de

Partner der ELF Mineralölhandel Ost GmbH 



Neu

Wir betreuen Sie ...
... von A-Z bei Ihrer Einkommensteuererklärung.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft, bei Einkünften ausschließlich aus Lohn und/oder Gehalt, Renten oder Unterhaltsleistungen.

Beratungsstelle:
06925 Annaburg
Baderei 7
Tel. 03 53 85/2 09 25

kostenloses Info-Telefon:
08 00-1 81 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: vlh@vlh.de

Zwergenland

Inh. Ina Greb

An- und Verkauf vom Baby bis zum Schulkind

Im Angebot:
Laufgitter, Stubenwagen, Kinderwagen, Reisebetten, Kinderkleidung, Schuhe und Spielzeug, U-Mode und vieles mehr!!!

06917 Jessen · Lange Straße 21
Tel. 0 35 37/20 03 22

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. u. Do. 9 – 15 Uhr
Di. u. Fr. 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 11 Uhr

Suche ab sofort Sommer- und Übergangskleidung!

Mit Kinderspielecke!

Ein gelungenes närrisches Wochenende in Groß Naundorf

Für die tolle Unterstützung beim Zempzug durch unsere Gemeinde am 14. Februar 2004 möchten wir uns bei den Einwohnern recht herzlich bedanken.

Dank sagen wir vor allem auch den Betrieben und Firmen, die uns unterstützt haben.

Gefreut hat uns besonders, dass viele Einwohner der Einladung gefolgt sind, die Zempgaben gemeinsam in geselliger Runde zu vertilgen.

Beim Kinderfasching am Sonntag konnten sich dann Groß und Klein bei Spielen und vielen Naschereien richtig austoben und alle hatten mächtigen Spaß dabei.

Die erziperten finanziellen Gaben kommen wie in jedem Jahr unseren Kindern zu Gute (z. B. Ostern, Drachenfest oder Weihnachten).

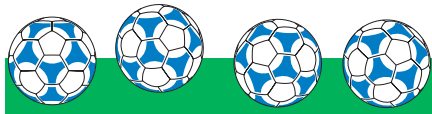
Die Vereine der Gemeinde

SV Grün Weiß Annaburg e. V.
Heimspiele
März 2004

FUSSBALL

- Sa., 13.03.04** Männer
 13.00 Uhr Annaburg II – Seyda
 15.00 Uhr Annaburg I – Dessau 05 II
- So., 14.03.04**
 09.00 Uhr D-Jugend Annaburg – Jessen II
 09.00 Uhr E-Jugend Annaburg – Bad Schmiedeberg
 10.00 Uhr C-Jugend Annaburg-Prettin – Bad Schmiedeberg
- Sa., 20.03.04** B-Jugend
 10.00 Uhr Annaburg-Prettin – Zahna-Elster
- So., 21.03.04** C-Jugend
 10.00 Uhr Annaburg-Prettin – W/D/R Wartenburg/Dabrun/Rackith
- So., 28.03.04** **Kreisderby Männer**
 12.00 Uhr Annaburg II – Jessen II
 14.00 Uhr Annaburg I – Jessen I

Ostern voraussichtlich Nachholespiele!



Wussten Sie schon!

Vor 250 Jahren im Jahre 1754 ereignete sich im Ortsteil Neuhäuser ein schreckliches Verbrechen. In Abwesenheit des Familienvaters wurde dessen Ehefrau mit ihren beiden Kindern wegen einer kleinen Summe Geldes ermordet.

Der Mörder von der Frau Strauch und beider Kinder wurde wenig später gefasst und wie es damals üblich war seiner gerechten Strafe zugeführt. Er wurde auf einer Kuhhaut zum damaligen Gerichtsplatz an der Jessener Straße geschleift. Dort wurde er durch rädern hingerichtet.

Ein gewisser Güntzel, der auf einem Schubkarren Butterhandel trieb, wurde an der Holzdorfer Straße an der ersten Brücke ertrunken aufgefunden. Seit dem trägt diese Brücke den wunderlichen Namen "Mannversoffenbrücke". Dies geschah 1784 vor 220 Jahren.

Der Vorderschlosshof, der Mittelpunkt des Annaburger Institutslebens, wurde im Jahr 1826 neu gepflastert. Genau nach 177 Jahren musste eben dieser Vorderschlosshof im Jahre 2003 mit viel Mühe und großem Aufwand wieder neu gepflastert werden.

Vor nunmehr 170 Jahren im Jahre 1834 wurde bei Mangel eines anderen tiefen Wassers im Walde an der Herzberger Straße ein Schwimmbecken ausgegra-

ben, das durch das Wasser des Neugrabens, welcher damals noch sauberes Elsterwasser führte, gespeist wurde. Er ist 20 Ruten (1 Rute = 3,77 m) lang, 5 Ruten breit und 6 1/2 Fuß (1 Fuß = 31,4 Zentimeter) tief. (75,4 – 20,94 m). Die Seitenwände waren mit starken Bohlen verschalt. Der eine Teil des Bassins, je 5 Ruten lang und breit, wurde zum eigentlichen Unterricht, der übrige Teil wurde zum Übungsschwimmen benutzt. Heute ist das Schwimmbecken nicht mehr benutzbar.

Im Jahre 1874 vor nunmehr 130 Jahren wurde durch die Erhöhung der Zöglingzahl im Institut Unterbringungsräume benötigt. Als erstes Opfer dieser Vergrößerung wird die alte Schlosskirche im Hinterschloss beseitigt. Diese Kirche des Kurfürstenpaares reichte damals von Paterre bis zum obersten Stockwerk.

Die alten Gebäude des Amtsbrauhofes, das Wohnhaus des Brauers, die Malzdarre und andere kleinere Gebäude, die am Ostflügel des Hinterschlusses standen, wurden für Erweiterungsbauten 1874, also vor 130 Jahren, abgerissen.

Vor 120 Jahren im Jahre 1884 konnte der neue, mit vier mächtigen Adlern geschmückte, Speisesaal, der verbindend zwischen Kommandantur (jetzt Grundschule) und Schlosskirche steht, fertiggestellt werden. Im gleichen Jahr wurde auch das parallel mit der Schlosskirche verlaufende Waschhaus fertiggestellt. Es wurde abgerissen. Dadurch hatte man einen freien Blick vom Markt auf die Schlosskirche. An der Stelle des Gebäudes wurde eine schöne Grünanlage dafür geschaffen.



Nach langer, schwerer Krankheit bedeutete der Tod für sie Erlösung, mit diesem Wissen verabschieden wir uns von

Gisela Birnbaum

geb. 13.11.1932 gest. 12.02.2004

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, Schrift, Kranz- und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt allen Verwandten, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen, dem evangelischen Frauenkreis, den Ärzten und Schwestern für die medizinische Betreuung, Herrn Pfarrer Beyer, Herrn Bretfeld, Blumenhaus Thalheim, Gaststätte „Goldener Ring“ sowie dem Bestattungsinstitut Steffen Horn.

In stiller Trauer
Deine Tochter Annette und Enkelsohn Benjamin
Deine Tochter Haike, Schwiegersohn Volker
und Enkelkinder Dorothee, Paul und Ulrike

Annaburg, im Februar 2004

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung
Annaburg

Redaktion: Redaktionskollegium
der Stadtverwaltung
Annaburg,
Tel. (03 53 85) 7 02 29

Ansprechpartner: Frau Krüger

Gestaltung, Satz, Druck:
Druckerei "Elbe-Elster-Anzeiger",
Annaburger Str. 2, 06917 Jessen,
Telefon: (0 35 37) 26 40 23

Übernahme von Anzeigenentwürfen nur nach vorheriger Rücksprache. Für die Richtigkeit telefonischer, mündlicher oder handschriftlicher Aufträge übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Die veröffentlichten Zuschriften von Privatpersonen und Vereinen geben die Meinung der Einsender wieder, nicht unbedingt die der Redaktion. Alle Einsendungen sollten sachlich richtig sein. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe 2004 der Annaburger Nachrichten, welche am 13.04.2004 erscheint, ist
Freitag, der 02.04.2004.

Der billigste Containerdienst

Holz, Baumischabfälle

Kersten-Containerdienst

☎ **03 53 86/6 01 11**

Vor 105 Jahren am 3. September 1899 wurde das Kriegerdenkmal auf dem Markt eingeweiht. Das Denkmal ist eine Schöpfung des Bildhauers Conrad aus Torgau, es war 5,80 Meter hoch und wurde aus sächsischen Sandstein gefertigt. Das Denkmal stand auf 3 Stufen und hatte eine Abmessung von 3,75 x 3,75 Meter und war von einem schmiedeeisernen Gitter umgeben. Auf eine der angebrachten Tafeln war zu lesen:

Es starben für König und Vaterland
1866 Bernhard Julius Wille, 1870 –

1871 starben: August Nietsch, Friedrich Carl Schiepe, Wilhelm Graebner und Friedr. Wilhelm Neumann. Das Denkmal wurde zu DDR-Zeiten in den 60er Jahren geschliffen. Die Materialien sind noch im wesentlichen vorhanden. Ein Aufstellen scheitert an den finanziellen Mitteln. Vor 20 Jahren am 23. Juli 1984 wurde durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe Heimatgeschichte und Denkmalpflege Detlev Schulze und Edwin Kretzschmann im Turmknauf des Vorderschlosssturmes alte und neue Dokumente zur Zeitgeschichte hinterlegt.

Am 1. Januar 1984, also vor 20 Jahren, übernahm Edwin Kretzschmann die ehrenamtliche Aufgabe als Ortschronist im Verein für Heimatgeschichte und Denkmalpflege tätig zu sein.

Der Flutergraben ist 1833 Meter lang.

Die Rekonstruktionsarbeiten im Vorder- und Hinterschloss wurden vor 17 Jahren im Juli 1987 abgeschlossen. Damals wurden 72 Wohnungen saniert und Außenarbeiten im Werte von 4,8 Millionen Mark geschaffen. Rekonstruiert wurde von Januar 1984 bis Juli 1987.

Vor 116 Jahren im Oktober 1988 wurde das Schuhgeschäft mit Werkstatt des Schuhmachermeisters Neumann jetzt Petersohn 100 Jahre alt.

Die Einweihung der neuen Bibliothek im Hinterschloss erfolgte vor 15 Jahren am 27. Juni 1989.

Vor 15 Jahren im Juli 1989 konnte durch die Feierabendbrigade unter Leitung von Hans-Jörg Griesa die Fertigstellung der Straßenbauarbeiten von der Züllsdorfer Straße bis zur 1. Kreuzung in der Siedlung realisiert werden.

Auch in Annaburg begannen vor 15 Jahren im November 1989 friedliche Demonstrationen gegen die DDR-Führung.

Vor 15 Jahren am 9. November 1989 erfolgte die Öffnung der innerdeutschen Grenze.

Alle Betriebsparteiorganisationen der SED wurden zum 31. Dezember 1989 aufgelöst. Eine weitere Organisation der verbliebenen Mitglieder der SED war in der Stadtparteiorganisation möglich.

Am 18. Januar 1990 fand der erste Runde Tisch unter Leitung von Wulfram Gesch statt.

Edwin Kretzschmann, Ortschronist

*Veranstaltungsplan
für die Monate
März/April 2004
Begegnungsstätte Annaburg*



- 10.03. 15.30 Uhr Sport mit Frau Koch
14.00 Uhr Frauentagsfeier in der Begegnungsst.
- 11.03. 14.00 Uhr Chorprobe mit Herrn Heß
- 12.03. 14.00 Uhr Sport mit Frau Koch
- 16.03. 14.00 Uhr Karten- und Würfelspiel
14.00 Uhr Handarbeitszirkel
- 17.03. Fahrt nach Luckenwalde zum "Schwimmen"
14.00 Uhr Kaffeenachmittag
15.30 Uhr Sport mit Frau Koch
- 18.03. 14.00 Uhr Chorprobe mit Herrn Heß
14.30 Uhr Kreativzirkel
- 19.03. 14.00 Uhr Sport mit Frau Koch
- 23.03. 14.00 Uhr Karten- und Würfelspiel
14.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Frühlingsfest in Elster mit den "Hamstern" (mit Voranmeldung)
- 24.03. 14.00 Uhr Kaffeenachmittag
15.30 Uhr Sport mit Frau Koch
- 25.03. Werbefahrt zur Würstchenfabrik nach Halberstadt, Preis: 10,90 Euro
- 26.03. 14.00 Uhr Sport mit Frau Koch
- 30.03. 14.00 Uhr Karten- und Würfelspiel
14.00 Uhr Handarbeitszirkel
- 31.03. 14.00 Uhr Kaffeenachmittag
15.30 Uhr Sport mit Frau Koch
- 01.04. 14.00 Uhr Chorprobe mit Herrn Heß
14.30 Uhr Kreativzirkel
- 02.04. 14.00 Uhr Sport mit Frau Koch
- 05.04. 08.45 Uhr Abfahrt zum Kegeln nach Holzdorf
- 06.04. 14.00 Uhr Karten- und Würfelspiel
14.00 Uhr Handarbeitszirkel
- E. Mirsch, Begegnungsstätte Annaburg

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben Frau, guten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Elli Winter geb. Prinz

geb. 26.07.1922 gest. 04.02.2004

Wir danken allen auf diesem Wege herzlich, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Unser besonderer Dank gilt den behandelnden Ärzten Herrn D. Müller und Frau W. Fleck für die jahrelange Betreuung.

In stiller Trauer
Paul Winter
Karin und Klaus Schulze
Andy und Heidi
mit Franka-Leonie

Annaburg, Petershagen, im Februar 2004

Still und leise, ohne ein Wort, gingst Du von Deinen Lieben fort.

Voller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder und Onkel

Herbert Reck

geb. 02.08.1940 gest. 31.01.2004

Herzlichen Dank möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten. Besonderen Dank Herrn D. Müller und dem Bestattungsinstitut Steffen Horn für die hilfreiche Unterstützung.

In stiller Trauer
Schwester Edith
Schwester Aline und Familie
Nichten und Neffen

Annaburg, im Januar 2004